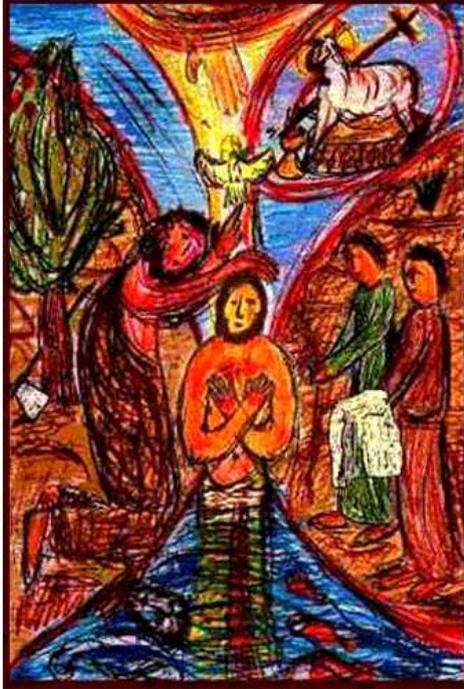


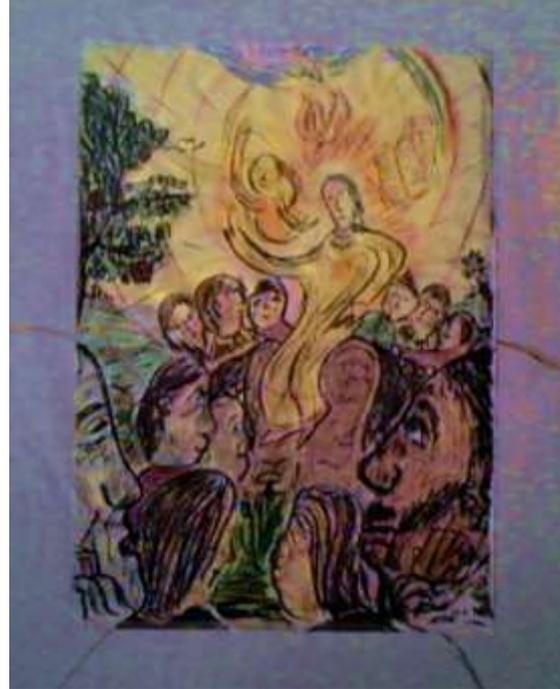
Vier Gottesknechtslieder in Jesaja

Der Gottesknecht ist eine prophetische Gestalt, der im Jesajabuch vier Lieder gewidmet sind.

• I. Jes 42,1-9:
Der Bote der Gerechtigkeit



• II. Jes 49,1-9:
Der Friedensmissionar für die Völker



• III. Jes 50,4-9:
Der verfolgte Verkünder



• IV. Jes 52,13-53,12
Der leidende Knecht



Die Identität des Gottesknechtes ist umstritten.

Ist er das Volk Israel?

Oder eine individuelle Gestalt?

Oder der Prophet Jesaja selbst?

Oder der messianische Prophet?

Das erste Lied vom Gottesknecht (Jes 42,1-9) – Übersetzung G. M. Ehlert

1. „Mein Knecht“ – Die Erwählung des Gottesknechtes durch Gott

1. **Siehe! Mein Ebed** (= Diener/**Knecht**)
ich halte aufrecht / **ich halte fest an ihm**
mein Erwählter
sie hat Gefallen gehabt – meine Seele
ich habe gegeben meinen Geistwind auf ihn
Mischpat (= **Recht/Gericht/Urteil...**) zu/für (Heiden-)Völker er wird hervorgehen lassen.

2. **Nicht schreit er auf**
und nicht erhebt er,
und nicht lässt er hören im Draußen seine Stimme

3. **Schilfrohr – eingeknicktes – nicht zerbricht er,**
Flachsdocht – den glimmenden – nicht löscht er aus ihn
zu Beständigkeit/Treue/Wahrheit lässt er hervorgehen Recht/Gericht/Urteil

4. **Nicht wird er verzagen/lichtschwächer**
und nicht wird er laufen/schnell herholen
bis er macht im Land Recht/Gericht/Urteil
und auf seine Unterweisung/Anweisung Inseln/Küstenländer warten. – (P)

5. **So/hier/dort es hat gesprochen der Gott JHWH**
schaffender die Himmel
und Ausspannender sie
ausbreitend/befestigend das Land und seine Gewächse
/Entspringenden
gebend Lebensatem zum Volk auf ihm
und Geistwind zum Wandelnden/Gehenden auf ihm.

6. **ICH – JHWH – ich habe dich gerufen in Gerechtigkeit**
und ich ergreife in/mit deiner Hand
und ich bewahre dich
und ich mache dich zum Bund des Volkes
zum Licht (der) Heiden-Völker

7. **zu öffnen (beide) blinde Augen**
hervorgehen zu lassen vom Verschlussenen (den) Gebundenen/Gefangenen
vom Haus (des) Gefängnisses sitzende (in) Finsternis/Elend.

8. **ICH – JHWH – es ist derselbe – mein Name**
und meine Herrlichkeit zu (einem) zweiten/folgenden nicht ich gebe
und (auch nicht) mein Ruhm zu den Götzenbildern.

9. **Die Anfänglichen/Früheren/Ersten – siehe**
sie sind hineingegangen
und neue – ICH erzählend
bevor sie hervorsprossen –
ich lasse hören zu euch. – (P)

Das zweite Lied vom Gottesknecht – (Jes 49,1-6.7-13) – Übersetzung G. M. Ehlert

„ICH – von Gott berufen zum Gottesknecht“ – Verborgene Offenbarung

1. **Hört ihr Inseln/ Küstenländer auf mich
und merkt auf ihr Volksstämme in/ von ferne:**

JHWH – aus/ vom/ im (Mutter-)Leib hat er geschrien/ ausgerufen/ **berufen mich**
aus/ vom/ im Innern/ **Schoß meiner Mutter** erinnerte/ erwähnte/ **bekannt er meinen Namen**

2. **Und er setzt/ stellt/ macht meinen Mund wie trocken/ zerstörendes Scharfes (= Schwert)
im Schatten seiner Hand (= seines Handelns) hat er mich versteckt
und er macht mich zum geschärften Pfeil
in seinem Köcher hat er mich verborgen**

3. **Und er sagt zu mir:**
Mein Ebed (= Knecht/ Sklave/ Minister) (bist) **DU** –
Israel in/ an/ bei dir werde ich mich rühmen

4. **Und ICH – ich habe gesagt:**
**zu Leerem/ Nichtigem (= vergeblich) habe ich mich bemüht
zu Nichts und Windhauch
meine Kraft habe ich aufgebraucht/ vollendet**

doch/ **dennoch/** gewiss **mein Gericht/ Recht** (ist) **bei JHWH**
und mein Lohn bei meinem Gott

5. **Und nun – es hat gesprochen JHWH**
erschaffend mich aus/ vom/ im (Mutter-)Leib zum Ebed (= Knecht/ Sklave/ Minister)
**zurückzuführen/ zu Abgefallenen Jakob(s) zu ihm
und Israel zu/ bei ihm sich zu versammeln
und ich werde geehrt/ verherrlicht werden in den** (beiden) **Augen JHWH's**
und mein Gott ist geworden meine Kraft/ Stärke.

6. **Und er sagt,**
es ist zu gering von deinem Sein/ Geschehen als/ zu mein Ebed (= Knecht/ Sklave/ Minister)
**((nur)) aufzurichten die Stämme Jakobs
und die Bewahrten Israels umzuwenden/ zurückzubringen
und (= vielmehr) habe ich dich gemacht/ gegeben zum Licht/ Leuchten der** (Heiden-)**Völker
zu werden/ geschehen meine** (göttliche) **Hilfe bis zum Äußersten/ Ende/ Grenze der Erde. S.**

7. **So hat gesprochen JHWH**
**– Auslösender Israels
– sein Heiliger
zur verachteten Kehle/ Seele/ Leben –
zum verabscheuten Volk
zum Ebed** (= Knecht/ Sklave/ Minister) **der Herrschenden:**

**„Könige werden sehen/ schlaff werden/ sich fürchten
und es werden aufstehen Fürsten/ Befehlshaber
und sie werden sich niederwerfen wegen JHWH
welcher sich als zuverlässig/ treu erweist – (der) Heilige Israels –
und er (= der) erwählte dich.**

8. So hat gesprochen JHWH

zur Zeit (des) Wohlgefallens/ mit Wohlgefälligem

ich habe dich erhört / dir geantwortet

und am Tag (göttlicher) Hilfe habe ich dir geholfen

und ich werde bewahren dich

und ich mache dich/ werde (ein)setzen dich zum Bund des Volkes/ der Bevölkerung

damit du aufrichtest/ herstellst (das) Erdland,

mit Besitz ausstattest/ als Erbe übergibst verwüstete Besitztümer.

9. zu sprechen zu Gefangenen: kommt heraus/ zieht aus

zu denen in der Finsternis: erscheint/ zeigt euch

auf Wegen weiden werden sie

und (= auch) auf jedweden kahlen Hügeln ihre Herde.

10. Nicht hungern werden sie,

und nicht dürsten werden sie,

und nicht wird (er-)schlagen sie Trockenheit und Sonne

fürwahr: ihr „Sich-Erbarmender“ – er wird fortführen sie

und auf/ zu Quellen der Wasser wird er leiten sie.

11. Und ich habe gemacht alle meine Berge zum Weg

und meine Straßen – sie werden hoch/ aufgeschüttet sein

12. Siehe – diese von fern werden sie kommen,

und siehe – diese von Norden und vom Meer (= Westen)

und diese vom Land Sinim (= Persien?)

13. Jubelt – (ihr) Himmel und frohlocke (du) Erde

und es sollen jubeln Berge (einen) Jubelruf

fürwahr: es ließ sich gereuen/ tröstet JHWH sein Volk

und seiner Armen/ Grundbesitzlosen erbarmt er sich. S.

Das dritte Lied vom Gottesknecht – (Jes 50,4-9) – Übersetzung G. M. Ehlert

„Ich – der Gottesknecht – Verkündigung u. Gottes Beistand

4: Mein Herr JHWH hat mir gegeben die Zunge/ Sprache eines Geübten/ Jüngers
zu erkennen, zu unterstützen/ ermuntern
damit ermüdet(e) sich (auf-)regen/ wach werden am Morgen
am Morgen zu regen/ wach zu werden zu mir das Ohr
zu hören wie Geübte/ Jünger.

5: Mein Herr JHWH – er hat geöffnet zu mir das Ohr
und ICH – ich war nicht widerspenstig
nach hinten bin ich nicht zurückgewichen.

6: Meinen Rücken habe ich gegeben/ hingehalten zu den Schlagenden
und meine (zwei) Wangen zu den Ausraufenden meines Gesichtes (= meines Bartes)
nicht habe ich (es) verborgen vor Schmähungen und Speichel.

7: Und mein Herr JHWH – er wird beistehen/ helfen mir
so also nicht werde ich zuschanden
so also ich habe gemacht mein Angesicht wie Kieselstein
und ich erkenne:
fürwahr: nicht werde ich beschämt.

8: Nahe (ist) mein Recht schaffender
wer wird (da) streiten mit mir?
Lasst uns hintreten miteinander
wer (ist) Besitzer/ Hausherr in meiner Rechtsangelegenheit?
Er trete heran zu mir.

9: Siehe! – Mein Herr JHWH – er wird zu Hilfe kommen mir
wer ist es, der mich für schuldig erklären wird?
Siehe: Sie alle werden zerfallen wie ein Kleid,
die Motte wird verzehren sie.

10: Wer von euch ein Fürchtender JHWH's (ist),
hörend auf die Stimme seines Ebed (= Knecht/ Sklave/ Minister)
wer gegangen ist in Finsternis
und nicht Glanz(esstrahlen) vor ihm (sind)
(Buber: = daß im Finstern er gehen kann, wo ihm kein Strahl ist)
er wird/soll vertrauen auf den Namen JHWH
und er wird/ soll verlassen/ stützen sich auf seinen Gott.

11: Siehe! alle von euch entzündend Feuer
umgürtend/ anzündend Brandpfeile
geht im Feuerschein eures Feuers
und in/zu den Brandpfeilen, die ihr habt niedergebrannt
aus meiner Hand ist dieses geworden zu euch
in Qualen werdet ihr liegen. – P.

Das 4. Lied vom Gottesknecht (Jes 52,13 – 53,12) – Übersetzung G. M. Ehlert

„Er – der Gottesknecht“ – leidet um unseretwillen

52,13: **Siehe!**

Es wird haben Einsicht/Erfolg **mein Knecht**
er wird sich erheben
und er wird erhoben/getragen werden
und er wird erhaben sein – sehr.

52,14: **gleichwie: es entsetzten sich über dich (? – oder: ihn) viele**

So entstellt vom Mann (war) seine Erscheinung
und seine Gestalt von Söhnen Adams.

52,15: **so besprengt (?) er (oder: lässt er aufspringen?) viele (Heiden-)Völker auf/gegen ihn**

Es werden verschließen Könige ihren Mund
Fürwahr: was nicht erzählt wurde – sie sehen's
Und was sie nicht gehört hatten – sie nehmen's wahr.

53,1: **Wer glaubte (dem) für uns Erhorchten?**

Und der Arm JHWH's an wem wurde er enthüllt?

53,2: **Und er stieg auf wie (ein) Sprössling angesichts von ihm**

und wie (eine) Wurzel von der Erde (der) dürrer.
Nicht Aussehen war ihm, und (= dass) wir hätten gesehen ihn
und nicht Auszeichnung/Ehre – und (= dass) wir hätten gesehen ihn
und nicht Ansehen – und (= dass) wir hätten begehrt ihn.

53,3: **Verachtet seiend und ein Verlassener (von den) Männern/Menschen**

(ein) Mann (der) Schmerzen und (ein) erfahrener der Krankheit/Leid/Übel
Und wie das Verhüllen des Angesichts vor uns
verachtet seiend und nicht achteten wir ihn.

53,4: **Doch unsere Leiden – er (war) es – er trug sie**

und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich geladen
Und wir – wir achteten ihn für eine Schädengeplagten,
einen von (der) Gottheit Geschlagenen und Niederbeugten.

53,5: **Und (= aber) dieser –**

er wurde durchbohrt von/für unsere(n) Vergehen
zerschlagen von/für unsere(n) Sünden
Züchtigung – uns zum Frieden – war auf ihm
und in/durch seine(r) Wunde/Strieme ward uns Heilung.

53,6: **Von allen (von) uns (gilt): – wie Kleinvieh – irrten wir umher**

jedermann seines Weges
Wir hatten uns (ab-)gewandt
und (= aber) JHWH – er ließ treffen auf ihn – die Schuld
von allen (von) uns.

53,7: **Bedrängt wurde er – und er, er demütigte sich**

und nicht tat er auf seinen Mund
Wie (ein) Lamm, das zum Schlachten geführt wird
und wie (ein) Mutterschaf, das angesichts der Scherenden verstummt ist,
und nicht tat er auf seinen Mund.

- 53,8: **Aus Verslossenheit (= Gefängnis) und vom Gerichtsspruch wurde er weggenommen**
Und aus seinem Geschlecht – wer mag darüber nachdenken?
Fürwahr: er wurde abgeschnitten vom Erdland der Lebenden
In/durch der/die Abtrünnigkeit meines Volkes (war) ihm Leiden.
- 53,9: **Und man gab ihm bei/mit Gottlosen sein Grab**
und bei (einem) Begüterten (war er) in seinen Toden (Plural!)
obschon er nicht Unrecht ausgeübt hat
und nicht Betrug in seinem Mund (war).
- 53,10: **Und JHWH (hatte) Gefallen ((an folgendem)):**
Sein Zerschlagen sein/, zu zerschlagen ihn
den er leiden ließ/ er hatte schwach gemacht
vielmehr machte er
zur Schuld* (,âschâm' = Schuldopfer; Bußleistung,
d.h. zum Mittel die Schuld wieder gut zu machen)
seine Kehle/Seele/ Leben.
ER wird schauen (den) Samen (= Nachkommenschaft) die Länge der Tage
und (das) Gefallen JHWH's
In/mit seiner Hand – es wird gelingen.
- 53,11: **Infolge der Mühsal seines Lebens wird er sehen**
Er wird satt werden in seinem Verständnis:
Er wird Recht-fertigen (der) Rechtschaffene – mein Diener – zu den Vielen (hin),
und ihre Sünden – Er – er hat sie getragen.
- 53,12: **Darum werde ich ihm zuteilen die Vielen**
und mit machtvollern wird er zuteilen Gewinn (an sie) dafür,
dass er preisgegeben hat/ausgoss in den Tod sein Leben
und unter Abtrünnige gezählt wurde
und (= doch) ER – die Sünde der Vielen trug er
und für die Frevler steht er ein.

Die 4 Gottesknechtslieder bei Jesaja:

Das erste Lied vom Gottesknecht: 42,1-9

1. „Mein Knecht“ – Die Erwählung des Gottesknechtes durch Gott

42:1 Seht, das ist mein Knecht, den ich stütze;
das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen.
Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt,
er bringt den Völkern das Recht.

42:2 Er schreit nicht und lärmt nicht
und lässt seine Stimme nicht auf der Straße erschallen.

42:3 Das geknickte Rohr zerbricht er nicht,
und den glimmenden Docht löscht er nicht aus;
ja, er bringt wirklich das Recht.

42:4 Er wird nicht müde und bricht nicht zusammen,
bis er auf der Erde das Recht begründet hat.
Auf sein Gesetz warten die Inseln.

42:5 So spricht Gott, der Herr,
der den Himmel erschaffen und ausgespannt hat,
der die Erde gemacht hat und alles, was auf ihr wächst,
der den Menschen auf der Erde den Atem verleiht
und allen, die auf ihr leben, den Geist:

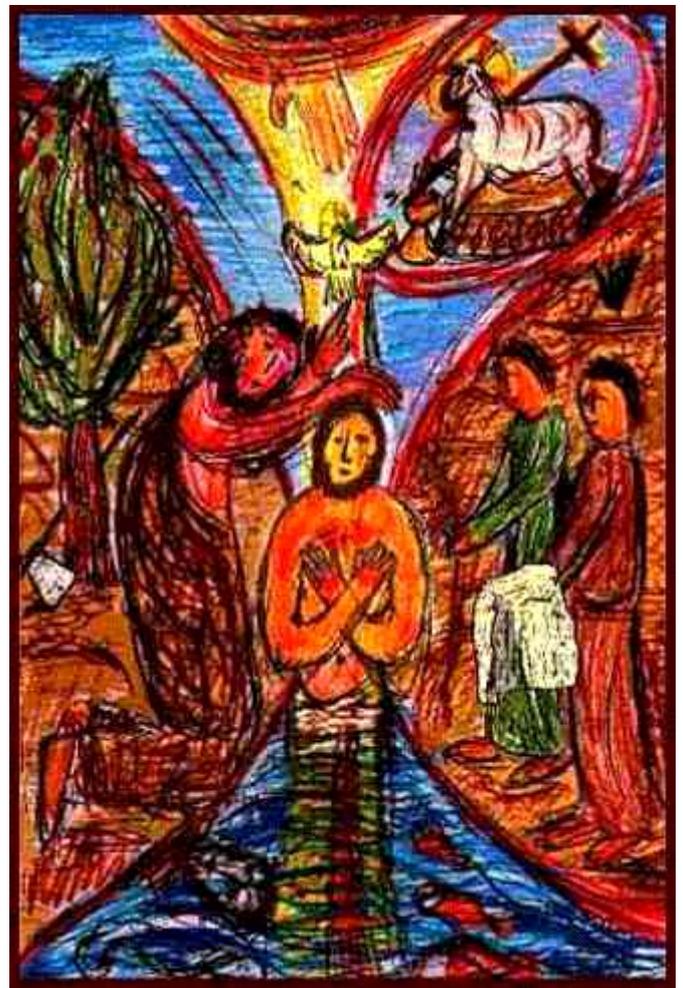
42:6 Ich, der Herr, habe dich aus Gerechtigkeit gerufen,
ich fasse dich an der Hand.

Ich habe dich geschaffen
und dazu bestimmt,
der Bund für mein Volk
und das Licht für die Völker zu sein:

42:7 blinde Augen zu öffnen,
Gefangene aus dem Kerker zu holen
und alle, die im Dunkel sitzen, aus ihrer Haft zu befreien.

42:8 Ich bin Jahwe, das ist mein Name;
ich überlasse die Ehre, die mir gebührt, keinem andern,
meinen Ruhm nicht den Götzen.

42:9 Seht, das Frühere ist eingetroffen,
Neues kündige ich an.
Noch ehe es zum Vorschein kommt,
mache ich es euch bekannt.



Das zweite Lied vom Gottesknecht: 49,1-9c

„Ich – von Gott berufen zum Gottesknecht“ - Verborgenheit und Offenbarung

49:1 Hört auf mich, ihr Inseln,
merkt auf, ihr Völker in der Ferne!
Der Herr hat mich schon im Mutterleib berufen;
als ich noch im Schoß meiner Mutter war, hat er meinen Namen genannt.

49:2 Er machte meinen Mund zu einem scharfen Schwert,
er verbarg mich im Schatten seiner Hand.
Er machte mich zum spitzen Pfeil
und steckte mich in seinen Köcher.

49:3 Er sagte zu mir: Du bist mein Knecht, Israel,
an dem ich meine Herrlichkeit zeigen will.

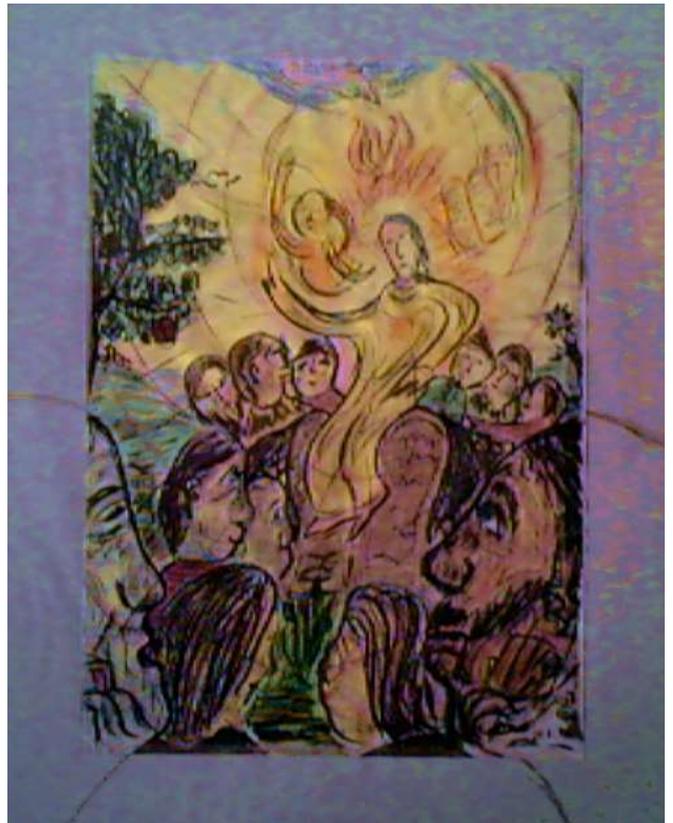
49:4 Ich aber sagte: Vergeblich habe ich mich bemüht,
habe meine Kraft umsonst und nutzlos vertan.
Aber mein Recht liegt beim Herrn
und mein Lohn bei meinem Gott.

49:5 Jetzt aber hat der Herr gesprochen,
der mich schon im Mutterleib zu seinem Knecht gemacht hat,
damit ich Jakob zu ihm heimführe
und Israel bei ihm versammle.
So wurde ich in den Augen des Herrn geehrt,
und mein Gott war meine Stärke.

49:6 Und er sagte: Es ist zu wenig, dass du mein Knecht
bist,
nur um die Stämme Jakobs wieder aufzurichten
und die Verschonten Israels heimzuführen.
Ich mache dich zum Licht für die Völker;
damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.

49:7 So spricht der Herr, der Befreier Israels, sein Heiliger,
zu dem tief verachteten Mann, dem Abscheu der Leute,
dem Knecht der Tyrannen:
Könige werden es sehen und sich erheben,
Fürsten werfen sich nieder, um des Herrn willen, der treu
ist,
um des Heiligen Israels willen, der dich erwählt hat.

49:8 So spricht der Herr: Zur Zeit der Gnade will ich dich
erhören,
am Tag der Rettung dir helfen.
Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt,
der Bund zu sein für das Volk,
aufzuhelfen dem Land
und das verödete Erbe neu zu verteilen,
49:9 den Gefangenen zu sagen: Kommt heraus!,
und denen, die in der Finsternis sind: Kommt ans Licht!



Das dritte Lied vom Gottesknecht: 50,4-9

Ich – der Gottesknecht – Verkündigung u. Gottes Beistand

50:4 Gott, der Herr, gab mir die Zunge eines Jüngers,
damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort.

Jeden Morgen weckt er mein Ohr,
damit ich auf ihn höre wie ein Jünger.

50:5 Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet.

Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück.

50:6 Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen,
und denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen.
Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und
Speichel.

50:7 Doch Gott, der Herr, wird mir helfen;
darum werde ich nicht in Schande enden.
Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel;
ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.

50:8 Er, der mich freispricht, ist nahe.

Wer wagt es, mit mir zu streiten?

Lasst uns zusammen vortreten!

Wer ist mein Gegner im Rechtsstreit?

Er trete zu mir heran.

50:9 Seht her, Gott, der Herr, wird mir helfen.

Wer kann mich für schuldig erklären?

Seht: Sie alle zerfallen wie ein Gewand, das die Motten
zerfressen.



Das vierte Lied vom Gottesknecht: 52,13 - 53,12

„Er – der Gottesknecht“ – leidet um unserer willen

52:13 Seht, mein Knecht hat Erfolg,
er wird groß sein und hoch erhaben.

52:14 Viele haben sich über ihn entsetzt,
so entstellt sah er aus, nicht mehr wie ein Mensch,
seine Gestalt war nicht mehr die eines Menschen.

52:15 Jetzt aber setzt er viele Völker in Staunen,
Könige müssen vor ihm verstummen.

Denn was man ihnen noch nie erzählt hat, das sehen sie nun;
was sie niemals hörten, das erfahren sie jetzt.

53:1 Wer hat unserer Kunde geglaubt?
Der Arm des Herrn - wem wurde er offenbar?

53:2 Vor seinen Augen wuchs er auf wie ein junger Spross,
wie ein Wurzeltrieb aus trockenem Boden.

Er hatte keine schöne und edle Gestalt,
so dass wir ihn anschauen mochten.
Er sah nicht so aus,
dass wir Gefallen fanden an ihm.

53:3 Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden,
ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut.
Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet;
wir schätzten ihn nicht.

53:4 Aber er hat unsere Krankheit getragen
und unsere Schmerzen auf sich geladen.
Wir meinten, er sei von Gott geschlagen,
von ihm getroffen und gebeugt.

53:5 Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen,
wegen unserer Sünden zermalmt.
Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm,
durch seine Wunden sind wir geheilt.

53:6 Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe,
jeder ging für sich seinen Weg.
Doch der Herr lud auf ihn die Schuld von uns allen.

53:7 Er wurde misshandelt und niedergedrückt,
aber er tat seinen Mund nicht auf.
Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt,
und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer,
so tat auch er seinen Mund nicht auf.

53:8 Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft,
doch wen kümmerte sein Geschick?
Er wurde vom Land der Lebenden abgeschnitten
und wegen der Verbrechen seines Volkes zu Tode
getroffen.

53:9 Bei den Ruchlosen gab man ihm sein Grab,
bei den Verbrechern seine Ruhestätte,
obwohl er kein Unrecht getan hat
und kein trügerisches Wort in seinem Mund war.



53:10 Doch der Herr fand Gefallen an seinem
zerschlagenen (Knecht),
er rettete den, der sein Leben als Sühnopfer hingab.
Er wird Nachkommen sehen und lange leben.
Der Plan des Herrn wird durch ihn gelingen.

53:11 Nachdem er so vieles ertrug, erblickt er das
Licht.

Er sättigt sich an Erkenntnis.
Mein Knecht, der gerechte, macht die vielen
gerecht;
er lädt ihre Schuld auf sich.

53:12 Deshalb gebe ich ihm seinen Anteil unter den
Großen,
und mit den Mächtigen teilt er die Beute,
weil er sein Leben dem Tod preisgab
und sich unter die Verbrecher rechnen ließ.
Denn er trug die Sünden von vielen
und trat für die Schuldigen ein.